



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

## ŠKODA AUTO testet Videomapping: Augmented Reality hilft in der Logistik beim Bestücken von Paletten

- › **Augmented Reality Projektionen unterstützen in der Logistik beim Verpacken von MKD (Medium Knocked Down) Teilesätzen für Exportmärkte**
- › **Laserprojektionen geben korrekte Position eines Bauteils auf der Palette vor - Texte, Bilder und Videos erläutern einzelne Arbeitsvorgänge**
- › **Innovatives Lichtleitsystem hilft bei Fehlervermeidung und erhöht die Arbeitssicherheit**
- › **ŠKODA AUTO testet weitere Technologien aus dem Bereich der Industrie 4.0**

**Mladá Boleslav, 15. März 2019 – Im CKD Center des ŠKODA AUTO Werks Mladá Boleslav unterstützt Augmented Reality Technik die Mitarbeiter im Bereich Logistik: Im Rahmen eines großen Praxistests unterstützen Videomapping-Projektionen die Beschäftigten beim Bestücken der Paletten, auf denen die MKD (Medium Knocked Down) Teilesätze für den Export verpackt werden. Laserprojektionen geben die korrekte Position eines Bauteils auf der Palette vor. Texte, Bilder und Videos informieren außerdem darüber, wie die Komponenten optimal befestigt und geschützt werden. Das System erkennt, wenn ein Bauteil falsch platziert ist und hilft den Mitarbeitern dabei, es richtig zu positionieren.**

Der Begriff Videomapping beschreibt ein Verfahren, mit dem sich Bilder exakt und verzerrungsfrei auf eine Oberfläche projizieren lassen. Auch im CKD Center am Stammsitz von ŠKODA AUTO kommt diese Technologie im Rahmen eines Pilotprojektes zum Einsatz und bringt auf einem bestimmten Teil, einem Teileträger oder auf dem Hallenboden des Zentrums Informationen zur Ansicht.

ŠKODA AUTO Vorstand für Produktion und Logistik Michael Oeljeklaus erläutert: „Videomapping-Technologien eröffnen uns im Logistikbereich komplett neue Möglichkeiten. Bei der Vorbereitung des Versands unserer Teilesätze in bestimmte Exportmärkte unterstützt diese Technologie aus dem Bereich der Industrie 4.0 unsere Mitarbeiter. Augmented Reality minimiert auf diese Weise die Fehlerrate beim Verpacken der MKD-Teilesätze auf großen Exportpaletten und erhöht zusätzlich die Sicherheit der Arbeitsumgebung.

Das Videomapping-System besteht aus einem ultrahochoauflösenden Laserprojektor und einer HD-Kamera. Als erstes Augmented Reality System bei ŠKODA AUTO kommt es ohne 3D-Brillen für die Mitarbeiter aus. Derzeit wird die Technologie umfassend getestet und entsprechend weiterentwickelt. Eine Herausforderung ist es, die Kameras an die Veränderung der Lichtintensität der Halle anzupassen, damit die Geräte ihr Umfeld auch unter diesen Bedingungen zuverlässig erfassen.

Während des Verpackungsvorgangs wird ein MKD Teilesatz zunächst auf einem rollbaren Teileträger an den Verpackungsort gebracht. Dort liegt eine große Palette bereit, die „Rack“ genannt wird. Sobald ein Mitarbeiter die Seriennummer des Teils scannt, beleuchten die Laserprojektoren exakt den Punkt auf der Palette, an dem dieses Teil abgelegt werden soll. Als zusätzliche Hilfe erklärt eine Bild- und Textprojektion auf dem Hallenboden, wie die Teile befestigt und geschützt werden müssen. Das System erkennt, wenn ein falsches Teil verladen und gescannt wurde und gibt in diesem Fall eine entsprechende Rückmeldung.

Der Einsatz von Augmented Reality unterstützt auch an anderer Stelle: Da im Prozessverlauf keine Dokumente mehr ausgedruckt werden müssen, spart die CKD Center mit dieser Maßnahme eine Menge Papier und setzt auf diese Weise die auf Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt ausgerichtete Strategie „Green Future“ um.



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

Die Digitalisierung und Lösungen der Industrie 4.0 betreffen als ein Eckpfeiler der Strategie 2025 alle Unternehmensbereiche bei ŠKODA AUTO von der Logistik über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Aus- und Weiterbildung mithilfe moderner Virtual Reality- und 3D-Technologien. Als weiteres zentrales Handlungsfeld der Strategie 2025 hat ŠKODA AUTO zudem den Einstieg in die Elektromobilität definiert. Noch in diesem Jahr bringt der tschechische Automobilhersteller den SUPERB mit Plug-In-Hybridantrieb sowie die rein batterieelektrische Version des CITIGO auf den Markt.

## Weitere Informationen:

Tomáš Kotera  
Leiter Unternehmenskommunikation  
[tomas.kotera@skoda-auto.cz](mailto:tomas.kotera@skoda-auto.cz)  
T +420 326 811 773

Kamila Biddle  
Pressesprecherin für Produktion, HR und  
Umwelt  
[kamila.biddle@skoda-auto.cz](mailto:kamila.biddle@skoda-auto.cz)  
T +420 730 862 599

## Bilder und Video zur Presseinformation:



### ŠKODA testet Videomapping: Augmented Reality hilft in der Logistik beim Bestücken von Paletten

Das Videomapping-System besteht aus einem ultrahochauflösenden Laserprojektor und einer HD-Kamera. Als erstes Augmented Reality System bei ŠKODA kommt es ohne 3D-Brillen für die Mitarbeiter aus. Derzeit wird die Technologie umfassend getestet und entsprechend weiterentwickelt.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



### ŠKODA testet Videomapping: Augmented Reality hilft in der Logistik beim Bestücken von Paletten

Das System unterstützt die Mitarbeiter in Echtzeit, analysiert zudem automatisch den Verpackungsprozess und schlägt Möglichkeiten zur weiteren Optimierung vor.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



### VIDEO: ŠKODA testet Videomapping - Augmented Reality hilft in der Logistik beim Bestücken von Paletten

Im CKD Center des ŠKODA Werks Mladá Boleslav unterstützt Augmented-Reality- Technik die Mitarbeiter im Bereich Logistik: Im Rahmen eines großen Praxistests unterstützen Videomapping-Projektionen die Beschäftigten beim Bestücken der Paletten, auf denen die Medium Knocked Down-Teilesätze für den Export verpackt werden. Laserprojektionen geben die korrekte Position eines Bauteils auf der Palette vor.

[Download](#)

Quelle: ŠKODA AUTO



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

## ŠKODA AUTO

- › wurde in den Pioniertagen des Automobils 1895 gegründet und ist damit eines der weltweit traditionsreichsten Automobilunternehmen.
- › bietet seinen Kunden aktuell neun Pkw-Modellreihen an: CITIGO, FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA, KAROQ, KODIAQ sowie KAMIQ und SUPERB.
- › lieferte 2018 weltweit mehr als 1,25 Millionen Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 1991 zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller. ŠKODA AUTO fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei, Algerien und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- › beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.
- › treibt im Rahmen der ŠKODA Strategie 2025 die Transformation vom Automobilhersteller zur „Simply Clever Company für beste Mobilitätslösungen“ voran.

ŠKODA Media Services  
[media@skoda-auto.cz](mailto:media@skoda-auto.cz)



FROM DETAILS TO STORY  
[skoda-storyboard.com](http://skoda-storyboard.com)

 Follow @skodaautonews